

GRÜNE Kreistagsfraktion WAF · Oststraße 12 · 48231 Warendorf

An die Mitglieder des Kreistages des Kreises Warendorf  
über den  
Landrat des Kreises Warendorf  
Herrn Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 2  
48231 Warendorf

**KREISTAGSFRAKTION  
WARENDORF**  
Ulrich Schlösser  
Fraktionssprecher

**KREISGESCHÄFTSSTELLE**  
Jessica Wessels  
Kreisgeschäftsführerin

Oststr. 12  
48231 Warendorf  
Tel.: +49 (2581) 8198  
Fax: +49 (2581) 8265  
[geschaeftsstelle@gruene-waf.de](mailto:geschaeftsstelle@gruene-waf.de)

09.10.2019

Anfrage gemäß Paragraph 11 der Geschäftsordnung zur  
mündlichen und schriftlichen Beantwortung in der Sitzung des  
Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung am 22.11.2019

## **Anfrage zur Umsetzung des Radwegekonzeptes des Kreises Warendorf**

Sehr geehrter Herr Landrat,

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist es machbar, dass Kreisstraßen ohne eigenständigen Radweg mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung (70 km/h) ausgestattet werden?
2. Ist es machbar, dass Kreisstraßen ohne eigenständigen Radweg mit einem Radfahrstreifen ausgestattet werden?

### **Begründung:**

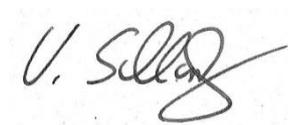
Der Kreis Warendorf unternimmt erhebliche Anstrengungen um an möglichst allen Kreisstraßen einen Radweg einzurichten. Dieses Vorhaben entspricht der Zielsetzung des aktuellen Radwegekonzeptes des Kreises, denn nur ein fahrradfreundliches Umfeld

führt zu einem höheren Modal-Split-Anteil und einer höheren Verkehrsleistung des Fahrrads (siehe Radwegekonzept).

Bei der geplanten Grundsaniierung der K23/9 Beckum-Vellern scheint der Bodenerwerb für einen Radweg nicht möglich zu sein. Damit wird die grundsanierte K23/9 die Zielsetzung des aktuellen Radwegekonzeptes des Kreises nicht erreichen.

Auf außerörtlichen Straßen ist eine Geschwindigkeit bis 100km/h zulässig. Für Radfahrer\*innen wird diese Geschwindigkeit als reale Gefahr wahrgenommen. Das führt dazu, dass diese Straßen von Radfahrer\*innen gemieden werden und die Verbindungsstraßen zwischen den Orten bis 15 km als Aktionsradius für Radfahrer\*innen nicht erschlossen werden. Eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung auf Straßen ohne eigenständigen Radweg und die Ausstattung mit einem Radfahrstreifen verbessert das fahrradfreundliche Umfeld und kommt den Zielen des Radwegekonzeptes des Kreises Warendorfes entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Schlösser, Fraktionssprecher

Hedwig Tarner, Kreistagsmitglied